

## Seniorenarbeit im Ulmer Westen

### Träger:

AG West e.V.

### Kurzbeschreibung:

Die Seniorenarbeit im Ulmer Westen hat den demographischen Wandel im Blick. Die Anzahl hilfebedürftiger Personen steigt, eine Unterstützung und Versorgung ausschließlich über kommerzielle Dienste ist nicht finanzierbar. Der Anteil (alleinlebender) älterer Menschen nimmt zu, die nicht von Angehörigen aus dem näheren Umfeld unterstützt werden können. Aufgabe der Seniorenarbeit wird es sein, die Besuchsdienste zu vernetzen und Ehrenamtliche zu schulen. Außerdem sollen Senioren und Seniorinnen zu einer aktiven Mitgestaltung ihres Stadtteils ermutigt werden. Der Seniorentreff und der Sachausschuss Senioren bieten Mitwirkungsmöglichkeiten. Die Zunahme der Menschen mit Demenzerkrankungen und ihre Betreuung durch Angehörige wird im Gesprächscafé Alter und Demenz begleitet und unterstützt.

### Ziele:

- niederschwellige, nachbarschaftliche Unterstützungspotentiale aktivieren (Projekt Besuchsdienst Ulmer Westen)
- Informationen zum Thema Demenz niederschwellig vermitteln, Möglichkeit zum entlastenden Austausch für pflegende Angehörige schaffen (Projekt Gesprächscafé Alter und Demenz)
- Seniorinnen und Senioren zur aktiven Gestaltung ihres Stadtteils ermutigen (Alter aktiv gestalten im Ulmer Westen)

### Projektzeitraum

2011 bis 2012

Ende der vertraglich gebundenen Förderung: 31.12.2012

### Nachhaltigkeit

Die konkrete Besuchsdienstarbeit wird ehrenamtlich erbracht. Für Koordinierungsaufgaben und die fachliche Begleitung müssen langfristig Wege der Finanzierung gefunden werden. Teilweise eröffnet das SGB XI hier Möglichkeiten. Selbstorganisation wird unterstützt. Eigenverantwortlichkeit wird gefördert und dadurch Nachhaltigkeit angestrebt.

### Teilprojekt: **Alter aktiv gestalten im Ulmer Westen**

- Seniorentreff
- Sachausschuss Senioren

### Kurzbeschreibung

Wünsche und Bedürfnisse (z.B. ausgehend vom Seniorentreff) werden erfasst und Handlungsschwerpunkte ausgewählt. Die Seniorinnen und Senioren werden bei der Umsetzung unterstützt. Bei allen Prozessschritten ist die Einbindung der Seniorinnen und Senioren im Stadtteil entscheidend. Diese geben das Tempo und die Richtung vor.

### Ziele:

- Bedürfnisse und Wünsche älterer Menschen im Stadtteil erfassen
- Den Stadtteil bedürfnisorientiert gestalten
- Dabei dem Potenzial älterer Menschen Raum geben
- Selbstorganisation unterstützen

## **Teilprojekt: Besuchsdienst Ulmer Westen**

### **Kurzbeschreibung**

Menschen, die nicht mehr sehr mobil sind und denen es schwer fällt, den Kontakt nach außen selbständig zu pflegen, vor allem ältere Menschen, werden von Ehrenamtlichen, die in den Besuchsdiensten der Kirchengemeinden engagiert sind, zu Hause oder in den Alten- und Pflegeheimen besucht.

Ein Begleitausschuss koordiniert die Vernetzung der Kirchengemeinden im Besuchsdienst, sorgt für die regelmäßige Schulung der Mitarbeiter/-innen, verwaltet die Gelder, reagiert auf sich verändernde Situationen, liefert neue Impulse und passt die Konzeption entsprechend an. Diese komplexe Struktur der Vernetzung bedarf einer fachlichen Begleitung.

### **Ziele:**

- Aufbau/Ausbau und Stabilisierung des Besuchsdienstnetzes
- Gewinnung von Ehrenamtlichen
- Zusammenarbeit mit Hauptamtlichen in der Versorgungsstruktur (z.B. Pflegedienste, Sozialdienst für Ältere, Pflegeheime)
- Frühzeitiges Erkennen von Hilfebedarf (z.B. bei Verwahrlosung) und Einleitung von Maßnahmen
- Qualitätssicherung durch fachliche Begleitung

## **Gesprächscafé Alter und Demenz**

Träger: Diakonieverband Ulm Alb Donau  
s. dort